



PAG Flooring Systems GmbH
D-38176 Wendeburg
Germany
Info@pag-flooring.com
www.pag-flooring.com

Installationsbedingungen

für PAGplay EPDM Fallschutzbelag im Ortseinbau nach DIN EN 1177:2018



Baustellenanfahrt:

Die Möglichkeit des Anfahrens der Baustelle mit einem LKW bzw. ein Abladen mit einem Gabelstapler sollte gewährleistet sein. Da das zur Installation benötigte Material ein hohes Gewicht und Volumen aufweist sollte außerdem eine Fläche zur Lagerung der Materialien bereitstehen. Mehrkosten aufgrund unzugänglicher Zufahrten und Entlademöglichkeiten gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Absicherung der Baustelle:

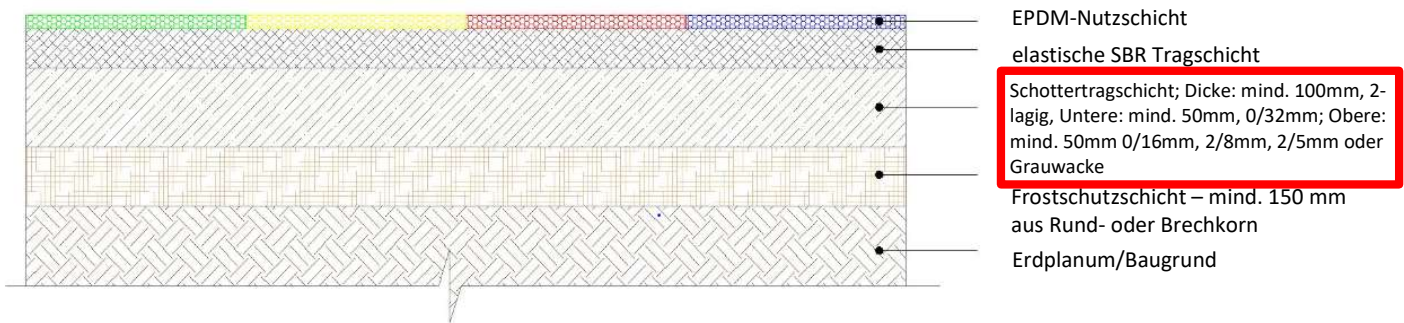
Die Absicherung der Baustelle ist vom Auftraggeber zu gewährleisten. Es ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass die Baustelle, während, sowie mindestens 48 Stunden nach Fertigstellung der Installation nicht betreten wird. Falls Schäden aufgrund mangelnder Sicherung auftreten, gehen diese zu Lasten des Auftraggebers.

Unterbau:

Für das System PAGplay EPDM Fallschutzbelag ist einer der folgenden Unterbauten/Tragschichten vorausgesetzt:

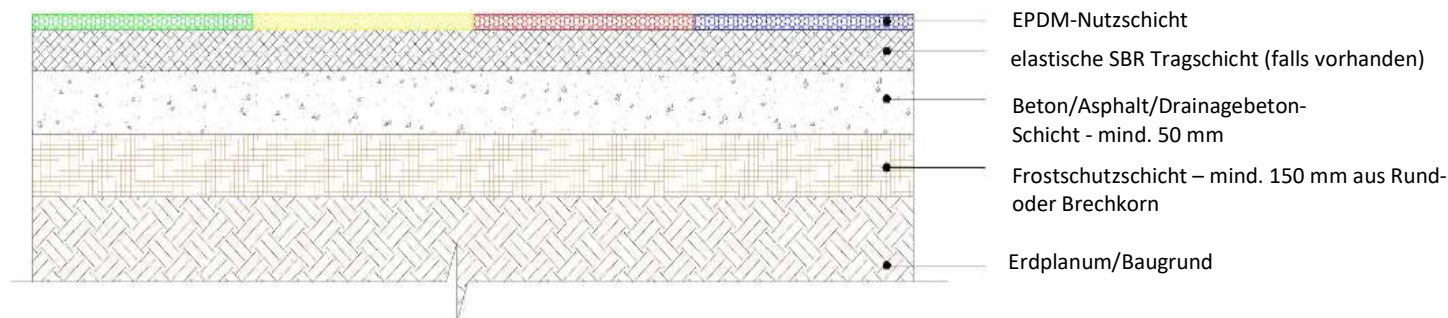
- ab einer Aufbaudicke von 30mm: eine **wasserdurchlässige, ungebundene, verdichtete Tragschicht** bestehend aus einer Frostschutzschicht mit einer Dicke von mindestens 150 mm, sowie einer Schottertragschicht mit einer Dicke von mindestens 100 mm – wir empfehlen die oberen 50 mm aus einem feineren Korn herzustellen.

Bitte beachten Sie, dass die Fallhöhe abhängig von der Aufbaudicke des Belags ist. Wenn zwischen Unterbau und Oberkante zu wenig Platz für den benötigten Aufbau ist, wird unter Umständen die benötigte Fallhöhe nicht erreicht.



Bei den genannten Dicken/Körnungen handelt es sich um Richtwerte. Sie sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Weiterhin gilt es zu beachten, dass sämtliche Unterbauten wasserdurchlässig sein müssen

- bis zu einer Aufbaudicke von 29mm: eine **gebundene Tragschicht** aus Asphalt, Beton oder Drainage-Beton bestehend aus einer Frostschutzschicht mit einer Dicke von mindestens 100 mm, sowie einer mindestens 5 cm dicken Schicht aus Beton, Asphalt oder Drainagebeton. Bei der Verwendung von Beton ist darauf zu achten, dass dieser vor Einbau mindestens vier Wochen durchtrocknet. Außerdem ist eine Neigung von mindestens 2 Grad, sowie der Einbau einer Ablaufmöglichkeit für Wasser empfehlenswert.

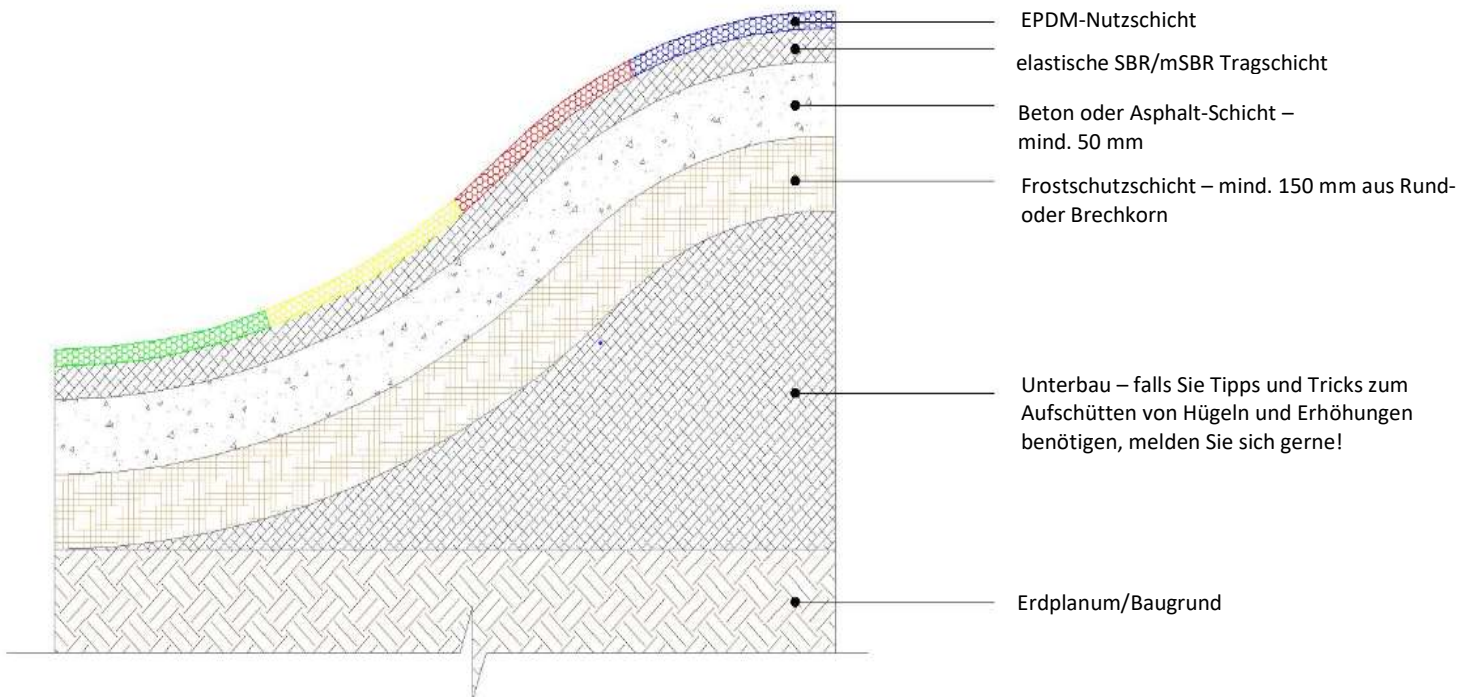




PAG Flooring Systems GmbH

D-38176 Wendeburg
Germany
Info@pag-flooring.com
www.pag-flooring.com

- Beim Einbau an schrägen Flächen oder auf Hügeln ist zwingend eine gebundene Tragschicht aus Beton oder Asphalt nötig. Um eine möglichst gute Haftung zu erzielen ist ab einer Steigung von 30 Grad eine Vorbehandlung/ ein Aufräuen des Untergrunds empfehlenswert



Der Unterbau muss in jedem Fall möglichst eben ausgeführt werden. Bei Abweichungen von über 4mm werden wir die Mehrkosten, die durch höheren SBR Verbrauch entstehen, in Rechnung stellen.

Frostschutz:

Je nach klimatischen Bedingungen ist der Einbau einer Frostschutzschicht zwischen Baugrund und Schotter/Kies sinnvoll. Eine Frostschutzschicht ist ab Temperaturen von unter -5 Grad nötig, um zu verhindern, dass stehendes Wasser friert. Wir sind gerne bereit eine Empfehlung hinsichtlich der Notwendigkeit zu geben. Bei Verlegung dünner Beläge auf gebundener Beton/Asphalt Tragschicht empfehlen wir stets den Einbau einer Frostschutzschicht.

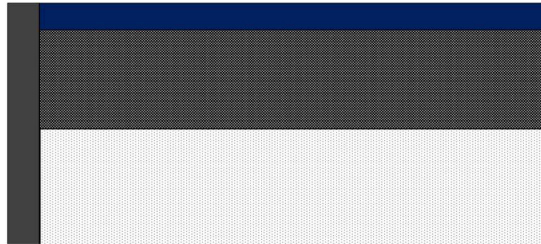


Randeffassung

Neben dem richtigen Untergrund empfehlen wir eine der folgenden **Randeffassungen**:

- Randeffassung mit **Beton oder Gummirandstein**, der höhengleich zur Nuttschicht abschließt.

Beton/Gummirandstein ———



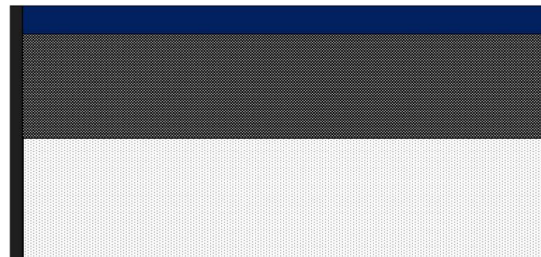
- Randeffassung mit **Beton oder Gummirandstein**, der höhengleich zur Tragschicht abschließt, der Randstein wird in diesem Fall mit der Nuttschicht überzogen

Beton/Gummirandstein ———
—————



- Anstelle einer Effassung mit Beton oder Gummirandstein ist auch die Effassung der Fläche mit einer **Metallkante** möglich. Im Gegensatz zu Beton oder Gummirandstein kann die Nuttschicht bei der Metallkante nur höhengleich abschließen.

Metallkante ———



Etwaige Mehrkosten durch unsachgemäße Ausführung des Unterbaus bzw. der Kanten berechnen wir dem Auftraggeber.



PAG Flooring Systems GmbH

D-38176 Wendeburg
Germany
Info@pag-flooring.com
www.pag-flooring.com

Einbau ohne Rand

Ein Einbau ohne Rand ist grundsätzlich möglich. Bitte nehmen Sie im Zuge der Planung Kontakt zu uns auf, falls Sie eine Fläche ohne Randbegrenzung planen.

Witterungsbedingungen

Aufgrund der chemischen Zusammensetzung der zur Installation verwendeten Bindemittel sind kurzfristige, witterungsbedingte Terminverschiebungen möglich. Während der Installation der Tragschicht sollten Temperaturen von mindestens 5 °C und Nachttemperaturen von über 0 °C erreicht werden. Für sämtliche Nutzflächen, die mit aromatischen Bindemitteln (PB3300) eingebaut werden, sind dieselben Temperaturen notwendig. Für Nutzflächen, die mit aliphatischem Bindemittel eingebaut werden, sind Temperaturen von mindestens 10 °C empfehlenswert. Aufgrund der Tatsache, dass sämtliche Bindemittel auf Polyurethan-Basis bei Nässe härten, kann sich der Trocknungsprozess (insbesondere bei aliphatischem Bindemittel) teilweise verlängern. Auf die Qualität und Langlebigkeit des fertigen Belags hat das langsamere Trocknen keine Auswirkungen. Bei Temperaturen von über 35 Grad im Schatten, bzw. starker Sonneneinstrahlung während der Mittagszeit, müssen wir die Installation teilweise für einige Stunden unterbrechen.

Bei Regen und hoher Luftfeuchtigkeit (in Deutschland sehr selten) müssen wir die Installation aufgrund des schnellen Trocknen des Bindemittels ebenfalls unterbrechen.

Im Allgemeinen ist ein Verlegen während der Sommermonate zu empfehlen, da die Witterung potentiell besser ist und somit die Wahrscheinlichkeit witterungsbedingter Unterbrechungen minimiert wird. Rein technisch ist es durchaus möglich auch in den Wintermonaten zu installieren, allerdings sind längere witterungsbedingte Verschiebungen bzw. Unterbrechungen möglich.

Haftungsausschlussklausel

Die obigen Informationen sind nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig sind und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.